



Bundesamt  
für Migration  
und Flüchtlinge



# Aktuelle Zahlen zu Asyl



Ausgabe: Dezember 2014

Tabellen  
Diagramme  
Erläuterungen

[www.bamf.de](http://www.bamf.de)



# Inhalt

## Aktuelle Zahlen zu Asyl

### 1. Asylzugangszahlen

Entwicklung der jährlichen Asylantragszahlen seit 1953

Entwicklung der jährlichen Asylantragszahlen seit 1995  
sowie der monatlichen Asylantragszahlen im laufenden Jahr

Entwicklung der monatlichen Asylantragszahlen im laufenden Jahr  
sowie Vorjahreswerte zum Vergleich

Entwicklung der Asylerstantragszahlen im Jahresvergleich

Entwicklung der Asylfolgeantragszahlen im Jahresvergleich

### 2. Herkunftsländer

Die zehn zugangsstärksten Herkunftsländer (Monat)

Die zehn zugangsstärksten Herkunftsländer (Jahr)

### 3. Dublinverfahren

Übernahmeersuchen von Deutschland an die Mitgliedstaaten

Übernahmeersuchen von den Mitgliedstaaten an Deutschland

### 4. Entscheidungen

Entscheidungen und Entscheidungsquoten seit 2005 in Jahreszeiträumen

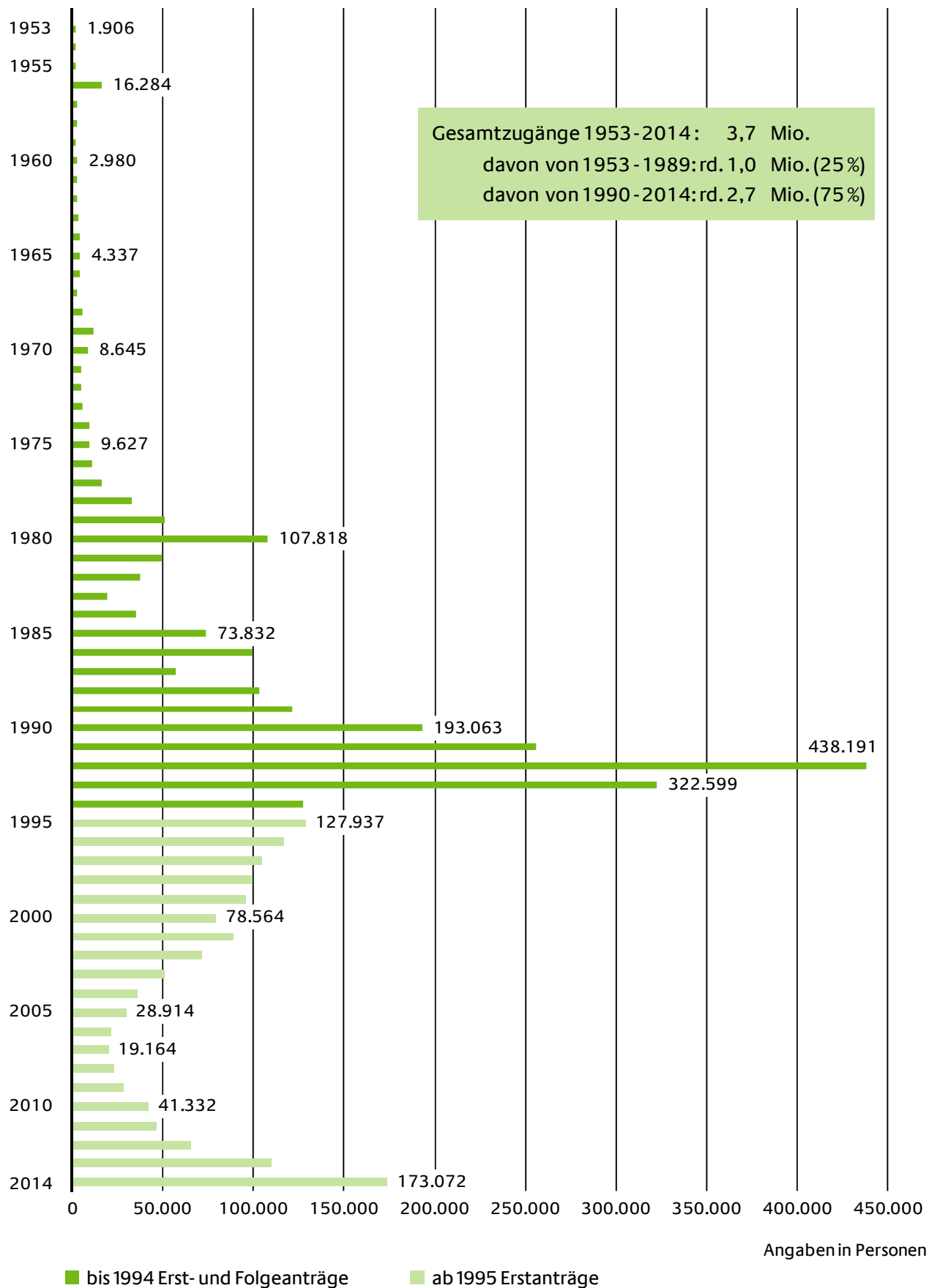
Entwicklung der einzelnen Entscheidungsarten seit 2005 in Prozent

Entwicklung der einzelnen Entscheidungsarten seit 2005 in absoluten Werten



# Entwicklung der jährlichen Asylantragszahlen seit 1953

## Entwicklung der Asylantragszahlen seit 1953 - ab 1995 Erstanträge -



## Entwicklung der jährlichen Asylantragszahlen seit 1995 sowie der monatlichen Asylantragszahlen ab Januar 2014

### Entwicklung der jährlichen Asylantragszahlen seit 1995

ZEITRAUM	ASYLANTRÄGE		
	insgesamt	davon Erstanträge	davon Folgeanträge
1995	166.951	127.937	39.014
1996	149.193	116.367	32.826
1997	151.700	104.353	47.347
1998	143.429	98.644	44.785
1999	138.319	95.113	43.206
2000	117.648	78.564	39.084
2001	118.306	88.287	30.019
2002	91.471	71.127	20.344
2003	67.848	50.563	17.285
2004	50.152	35.607	14.545
2005	42.908	28.914	13.994
2006	30.100	21.029	9.071
2007	30.303	19.164	11.139
2008	28.018	22.085	5.933
2009	33.033	27.649	5.384
2010	48.589	41.332	7.257
2011	53.347	45.741	7.606
2012	77.651	64.539	13.112
2013	127.023	109.580	17.443
2014	202.834	173.072	29.762
Jan 2014	14.463	12.556	1.907
Feb 2014	11.220	9.828	1.392
Mrz 2014	11.280	9.839	1.441
Apr 2014	11.503	10.199	1.304
Mai 2014	12.457	11.160	1.297
Jun 2014	14.019	12.077	1.942
Jul 2014	19.431	16.191	3.240
Aug 2014	17.695	15.138	2.557
Sep 2014	19.043	16.214	2.829
Okt 2014	21.279	18.415	2.864
Nov 2014	22.075	18.748	3.327
Dez 2014	20.384	17.059	3.325

Die Monatswerte können wegen evtl. nachträglicher Änderungen nicht zu einem Jahreswert addiert werden.

Im Berichtsjahr 2014 wurden 173.072 Erstanträge vom Bundesamt entgegen genommen. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres waren es 109.580 Erstanträge; dies bedeutet einen hohen Zuwachs um 57,9%. Die Zahl der Folgeanträge im Jahr 2014 hat sich gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreswert (17.443 Folgeanträge) um 70,6% auf 29.762 Folgeanträge erhöht. Damit sind insgesamt 202.834 Asylanträge im Jahr 2014 beim Bundesamt eingegangen; im Vergleich zum Vorjahr mit 127.023 Asylanträgen bedeutet dies einen deutlichen Anstieg um 59,7%.



## Entwicklung der monatlichen Asylantragszahlen ab Januar 2014 sowie Vorjahreswerte zum Vergleich

Im Berichtsmonat Dezember wurden 17.059 Erstanträge beim Bundesamt verzeichnet. Gegenüber dem Vormonat (November: 18.748 Personen) ist die Zahl der Erstanträge um 9,0 % gesunken. Im Vergleich zum Dezember 2013 (9.218 Personen) ist eine Steigerung des Monatswertes um 85,1% zu verzeichnen.

Im Dezember 2014 waren folgende Herkunftsländer am stärksten vertreten:

- Syrien mit 4.910 Erstanträgen, im Vormonat Rang 1 mit 5.101 Erstanträgen (-3,7%), im Vorjahr Rang 2 mit 971 Erstanträgen (+405,7%).
- Serbien mit 1.890 Erstanträgen, im Vormonat mit 2.080 Erstanträgen auf Rang 2 (-9,1%), im Vorjahr Rang 1 mit 1.613 Erstanträgen (+17,2%).
- Kosovo mit 1.461 Erstanträgen, im Vormonat Rang 3 mit 1.306 Erstanträgen (+11,9%), im Vorjahr Rang 9 mit 304 Erstanträgen (+380,6%).

Fast ein Viertel aller Erstantragsteller (24,6 %, 4.191 Personen) kam im Berichtsmonat aus den bereits im Vorjahr dominierenden Westbalkanländern (Serbien: 1.890, Kosovo: 1.461, Bosnien und Herzegowina: 447, Mazedonien: 363, Montenegro: 30). Zudem wurden weitere 888 Erstanträge aus Albanien gezählt.

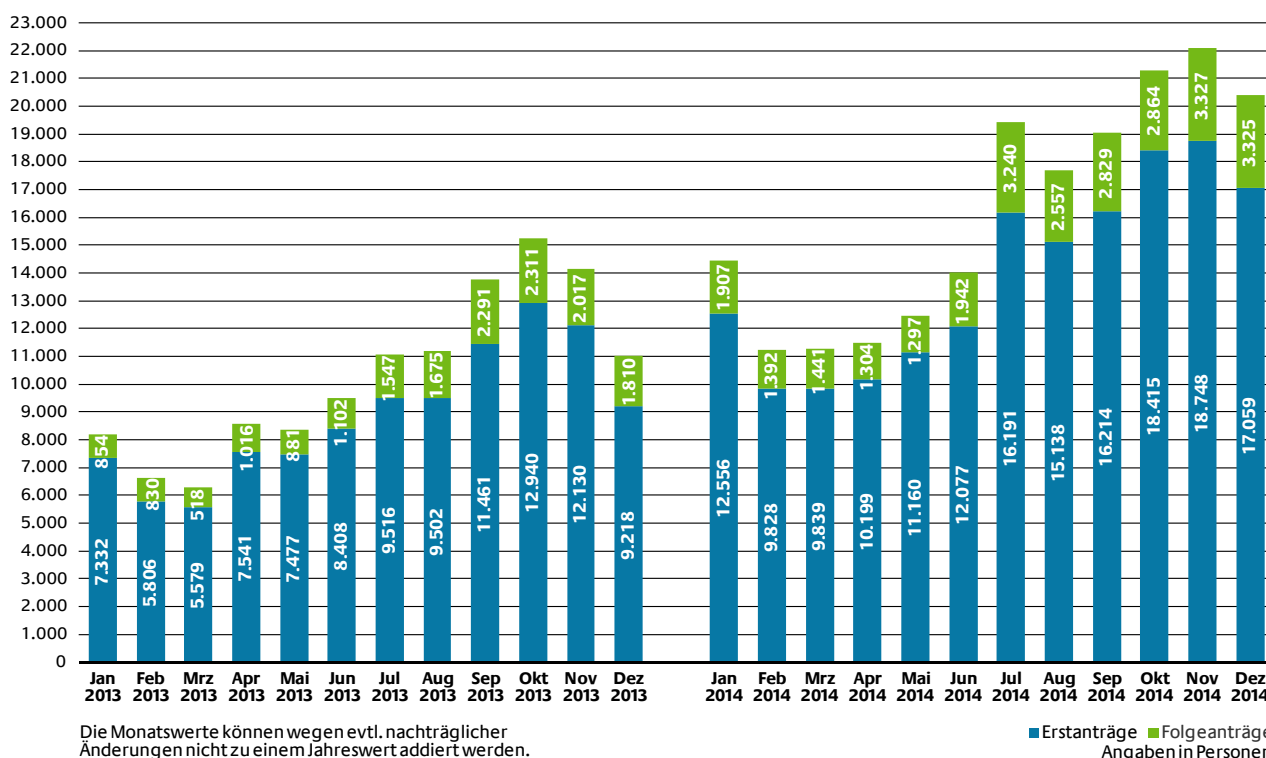
Folgende Herkunftsländer waren im Berichtsjahr 2014 am stärksten vertreten:

- Syrien mit 39.332 Erstanträgen, im Vorjahr Rang 2 mit 11.851 Erstanträgen (+231,9%).
- Serbien mit 17.172 Erstanträgen, im Vorjahr Rang 3 mit 11.459 Erstanträgen (+49,9%).
- Eritrea mit 13.198 Erstanträgen, im Vorjahr mit 3.616 Erstanträgen auf Rang 10 (+265,0%).

Im Dezember 2014 sind 3.325 Folgeanträge beim Bundesamt eingegangen. Im Vergleich zu November 2014 (3.327 Folgeanträge) ist die Zahl konstant hoch geblieben. Im Vergleich zu Dezember 2013 (1.810 Folgeanträge) hat sich die Zahl um 83,7% erhöht. Mehr als vier Fünftel aller Folgeanträge (80,3%; 2.669 Folgeanträge) des Berichtsmonats sind aus den fünf Ländern Serbien (1.479), Kosovo (495), Bosnien und Herzegowina (329), Mazedonien (326) und Montenegro (40) zu verzeichnen.

Im Berichtsjahr 2014 wurden die meisten Folgeanträge aus Serbien (33,5%; 9.976 Personen) und dem Irak (14,0%; 4.154 Personen) erfasst.

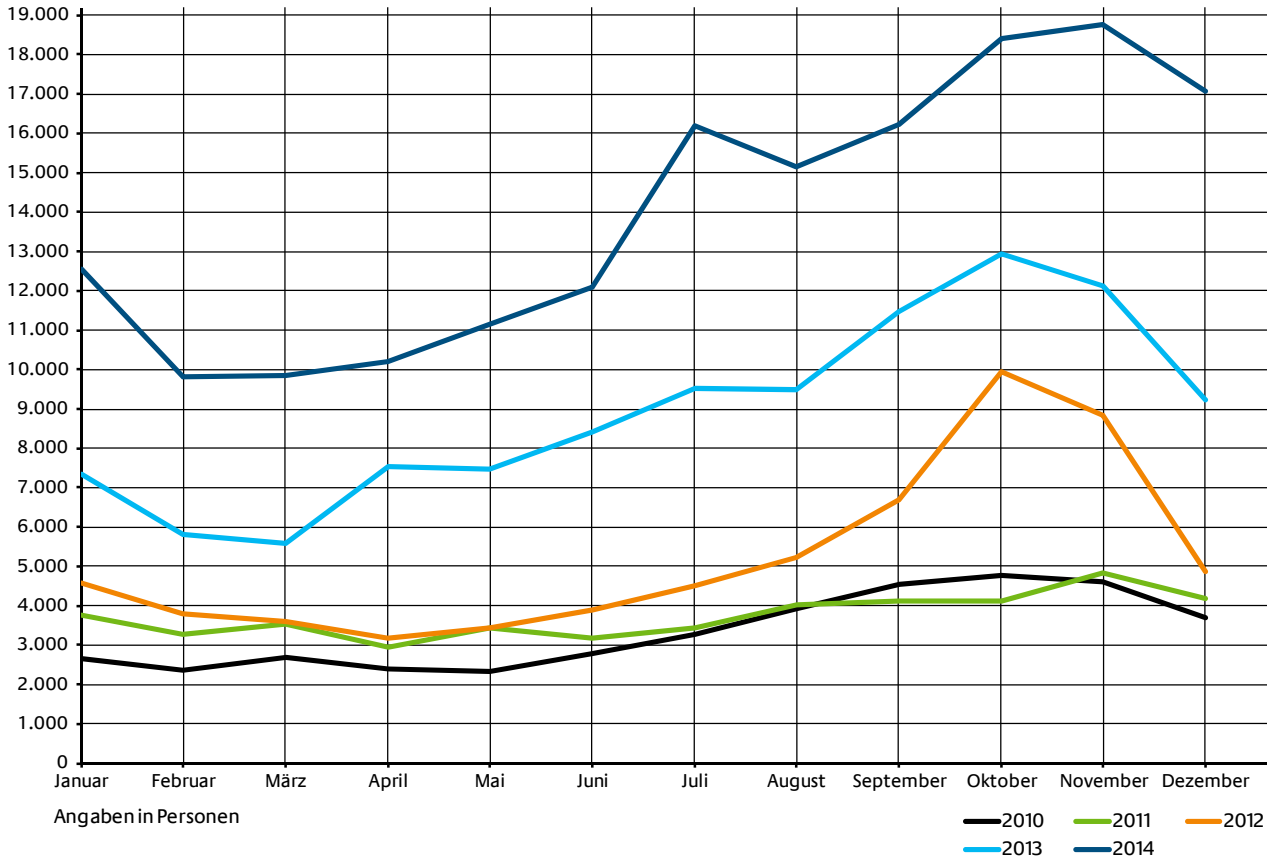
### Entwicklung der monatlichen Asylantragszahlen seit Januar 2013



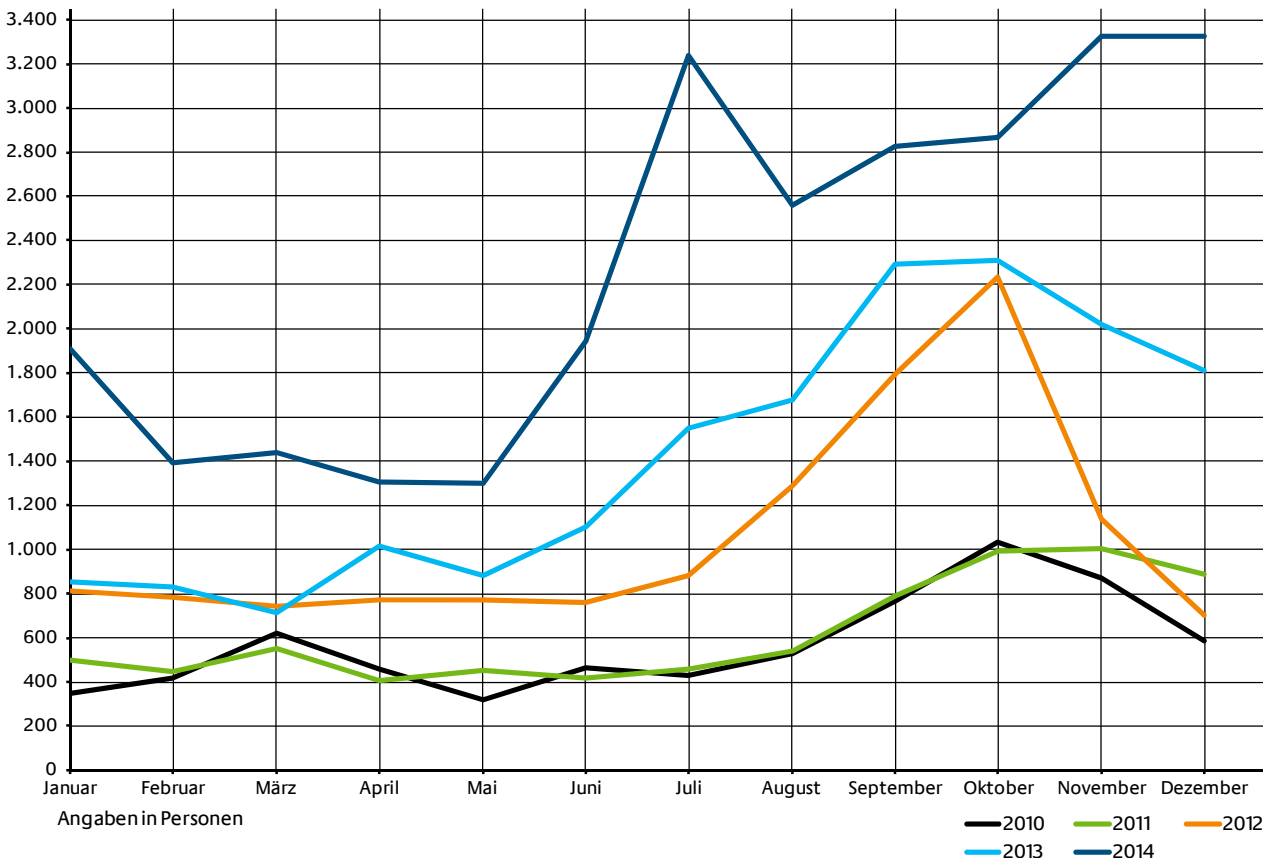


## Asylzugangszahlen im Jahresvergleich

### Entwicklung der Asyl~~er~~antragszahlen im Jahresvergleich (2010 bis 2014)



### Entwicklung der Asylfolgeantragszahlen im Jahresvergleich (2010 bis 2014)

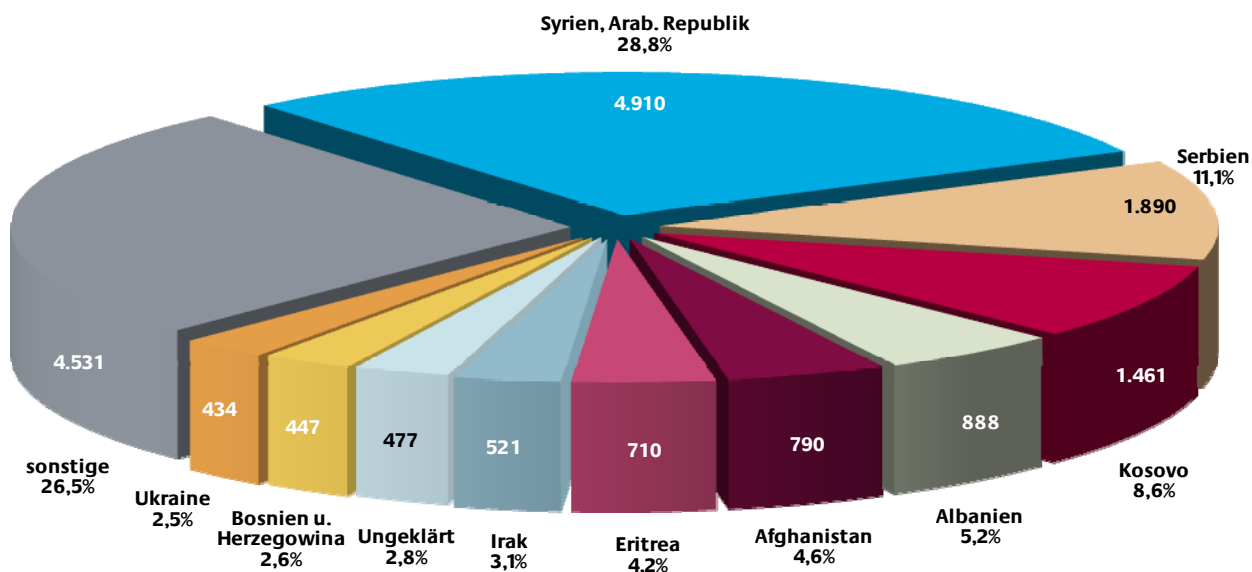




## Die zehn zugangsstärksten Herkunftsländer

### Hauptherkunftsländer im Dezember 2014

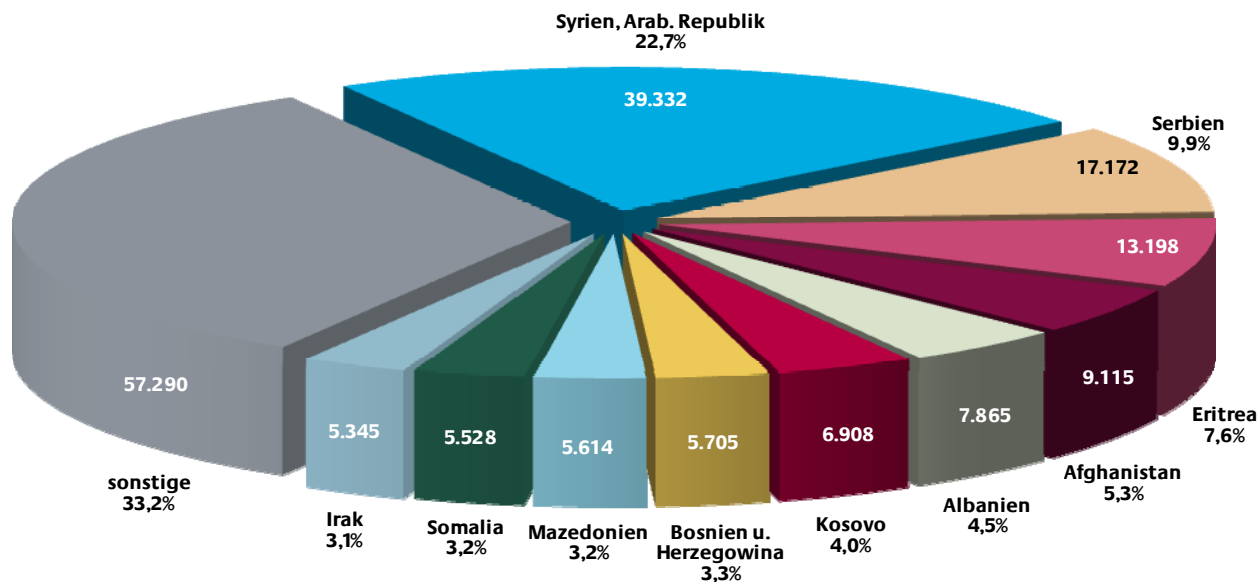
Gesamtzahl der Erstanträge: 17.059



Bei den Top-Ten-Ländern des Monats Dezember steht Syrien an erster Stelle mit einem Anteil von 28,8%. Den zweiten Platz nimmt Serbien mit einem Anteil von 11,1 % ein. Danach folgt Kosovo mit 8,6%. Fast die Hälfte (48,5 %) aller gestellten Erstanträge entfällt damit auf diese ersten drei Herkunftsländer.

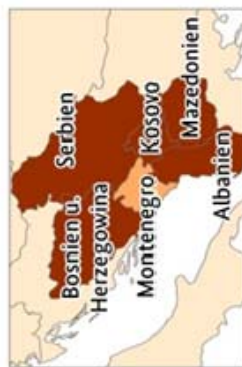
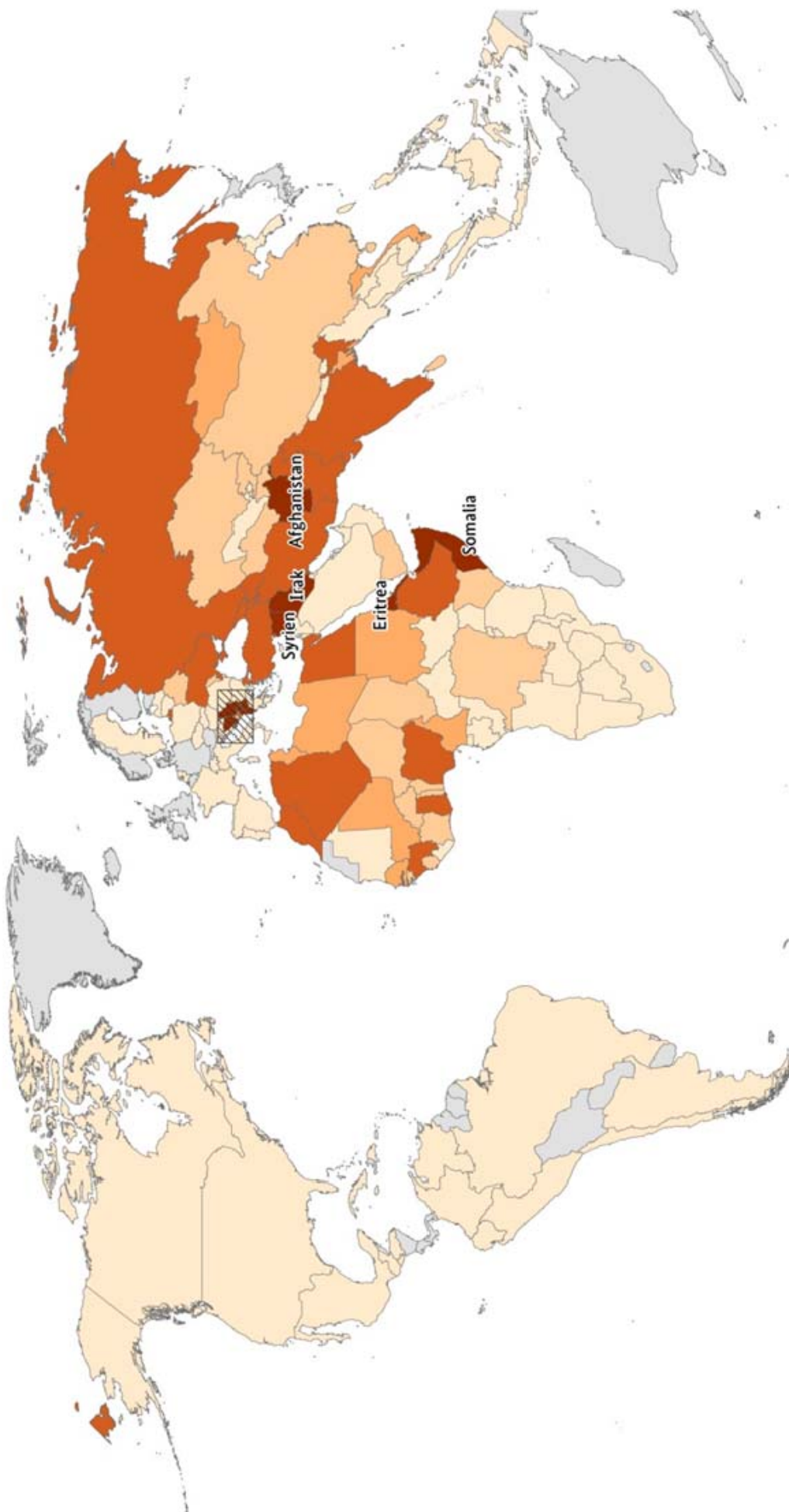
### Hauptherkunftsländer im Jahr 2014

Gesamtzahl der Erstanträge: 173.072



Bei den Top-Ten-Ländern im Jahr 2014 steht Syrien an erster Stelle mit einem Anteil von 22,7%. Den zweiten Platz nimmt Serbien mit einem Anteil von 9,9% ein. Danach folgt Eritrea mit 7,6%. Damit entfällt mehr als ein Drittel (40,2 %) aller seit Januar 2014 gestellten Erstanträge auf die ersten drei Herkunftsländer.

# Herkunftsländer im Jahr 2014



**Anzahl der Asylerstanträge im Jahr 2014 nach Herkunftsländern**  
(Angaben in Personen)

- 0
- von 1 bis unter 100
- von 100 bis unter 500
- von 500 bis unter 1.000
- von 1.000 bis unter 5.345
- Top-Ten-Herkunftsländer

**Asylerstanträge der Top-Ten-Herkunftsländer im Jahr 2014**  
(Angaben in Personen)

1. Syrien, Arabische Republik (39.332)
2. Serbien (17.172)
3. Eritrea (13.198)
4. Afghanistan (9.115)
5. Albanien (7.865)
6. Kosovo (6.908)
7. Bosnien u. Herzegowina (5.705)
8. Mazedonien (5.614)
9. Somalia (5.528)
10. Irak (5.345)

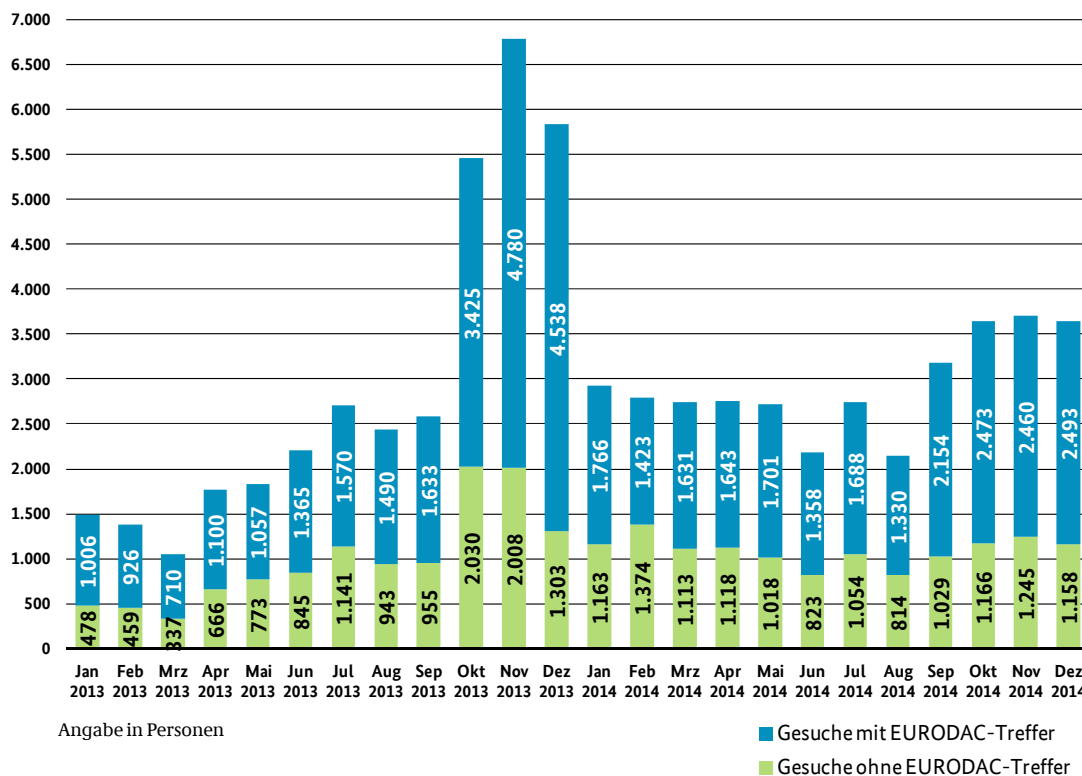
Quelle: MARIS; Stand: 31.12.2014  
© ESRI Data & Maps 2010. Kartographie und Layout: Ref. 124, BAMF





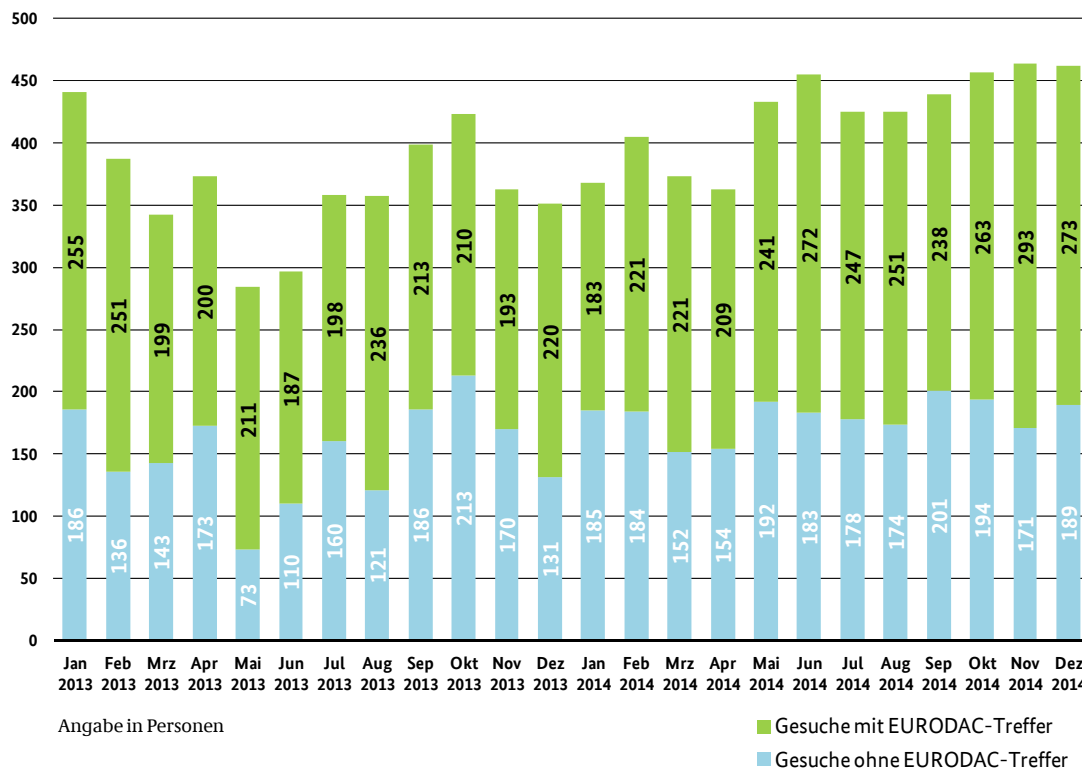
## Übernahmeersuchen von Deutschland an die Mitgliedstaaten seit Januar 2013

Im Dezember verringerte sich die Zahl der an die Mitgliedstaaten gestellten Übernahmeersuchen, der Anteil der auf EURODAC-Treffern beruhenden Ersuchen stieg auf 68 %.



## Übernahmeersuchen von den Mitgliedstaaten an Deutschland seit Januar 2013

Die Anzahl der Übernahmeersuchen von den Mitgliedstaaten an das Bundesamt ist im Dezember nahezu gleich geblieben, der Anteil der EURODAC-Treffer lag bei 59 %.



Die Monatswerte können wegen evtl. nachträglicher Änderungen nicht zu einem Jahreswert addiert werden.

## Entscheidungen und Entscheidungsquoten

Im Berichtsmonat Dezember 2014 wurden Asylverfahren von 15.655 Personen (13.044 Erst- und 2.611 Folgeanträge) vom Bundesamt entschieden. Die meisten Entscheidungen wurden dabei für Syrien (5.323) und Serbien (3.150) getroffen.

Im Monat Dezember lag die Gesamtschutzquote für alle HKL (Anerkennungen als Asylberechtigte, Flüchtlingsschutz gem. § 3 Abs. 1 AsylVfG, subsidiärer Schutz gem. § 4 Abs. 1 AsylVfG und Abschiebungsverbot gem. § 60 Abs. 5 o. 7 AufenthG) bei 43,1% (6.749 positive Entscheidungen von insgesamt 15.655).

Im Berichtsjahr 2014 wurden insgesamt 128.911 Entscheidungen über Asylanträge getroffen.

Dabei lag die Gesamtschutzquote für alle HKL im Jahr 2014 bei 31,5% (40.563 positive Entscheidungen von insgesamt 128.911).

Im Dezember 2014 wurden 3.182 Personen beim Bundesamt angehört.

Im Berichtsjahr 2014 wurden insgesamt 50.346 Personen beim Bundesamt angehört. Hiervon entfielen 90,8% (45.709 Anhörungen) auf Erstantragsverfahren.

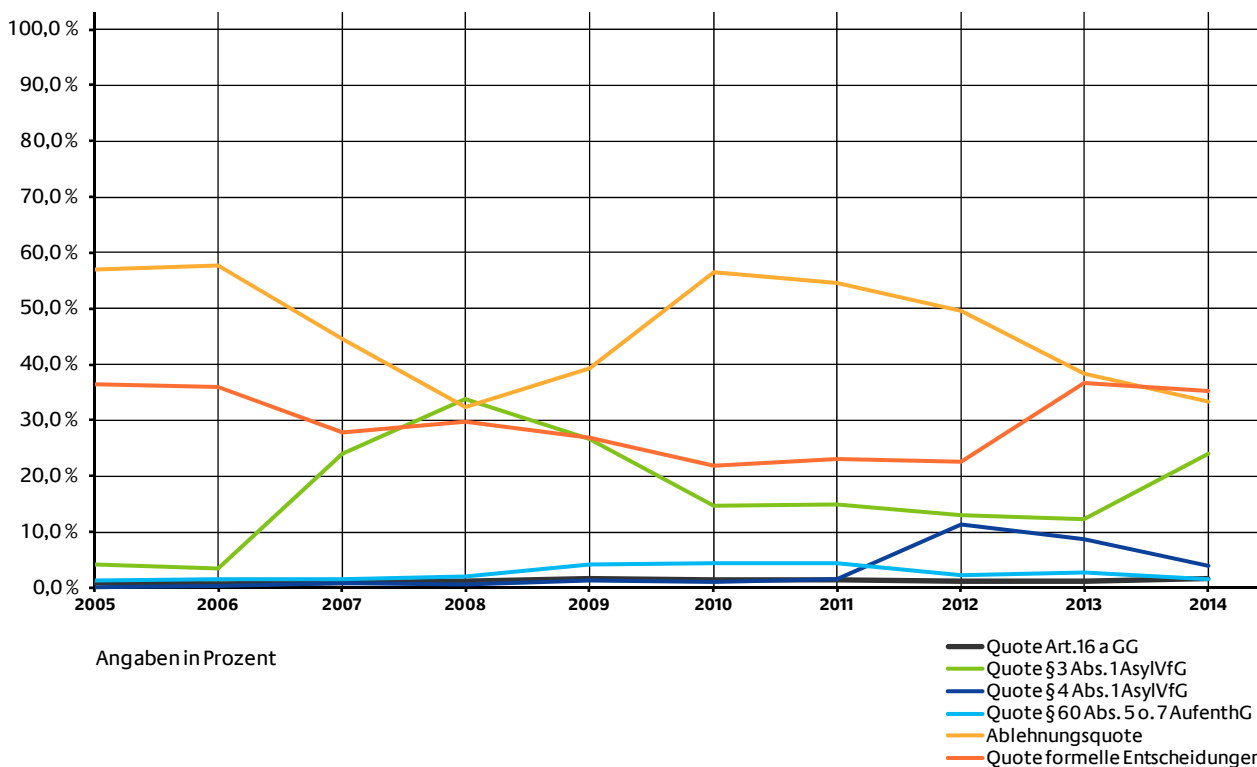
### Entscheidungen und Entscheidungsquoten seit 2005 in Jahreszeiträumen

JAHR	ENTSCHEIDUNGEN über Asylanträge												
	insgesamt	SACHENTSCHEIDUNGEN										FORMELLE ENTSCHEIDUNGEN	
		davon Anerkennungen als Asylberechtigte (Art. 16 a GG und Familienasyl)	davon Anerkennungen als Flüchtling gem. § 3 Abs. 1 AsylVfG*	davon Gewährung von subsidiärem Schutz gem. § 4 Abs. 1 AsylVfG*	davon Feststellung eines Abschiebungsverbotes gem. § 60 Abs. 5 o. 7 AufenthG*	davon Ablehnungen (unbegründet abgel. / offens. unbegr. abgel.)							
2005	48.102	411 0,9%	2.053 4,3%	71 0,1%	586 1,2%	27.452 57,1%	17.529 36,4%						
2006	30.759	251 0,8%	1.097 3,6%	144 0,5%	459 1,5%	17.781 57,8%	11.027 35,8%						
2007	28.572	304 1,1%	6.893 24,1%	226 0,8%	447 1,6%	12.749 44,6%	7.953 27,8%						
2008	20.817	233 1,1%	7.058 33,9%	126 0,6%	436 2,1%	6.761 32,5%	6.203 29,8%						
2009	28.816	452 1,6%	7.663 26,6%	395 1,4%	1.216 4,2%	11.360 39,4%	7.730 26,8%						
2010	48.187	643 1,3%	7.061 14,7%	548 1,1%	2.143 4,4%	27.255 56,6%	10.537 21,9%						
2011	43.362	652 1,5%	6.446 14,9%	666 1,5%	1.911 4,4%	23.717 54,7%	9.970 23,0%						
2012	61.826	740 1,2%	8.024 13,0%	6.974 11,3%	1.402 2,3%	30.700 49,7%	13.986 22,6%						
2013	80.978	919 1,1%	9.996 12,3%	7.005 8,7%	2.208 2,7%	31.145 38,5%	29.705 36,7%						
2014	128.911	2.285 1,8%	31.025 24,1%	5.174 4,0%	2.079 1,6%	43.018 33,4%	45.330 35,2%						

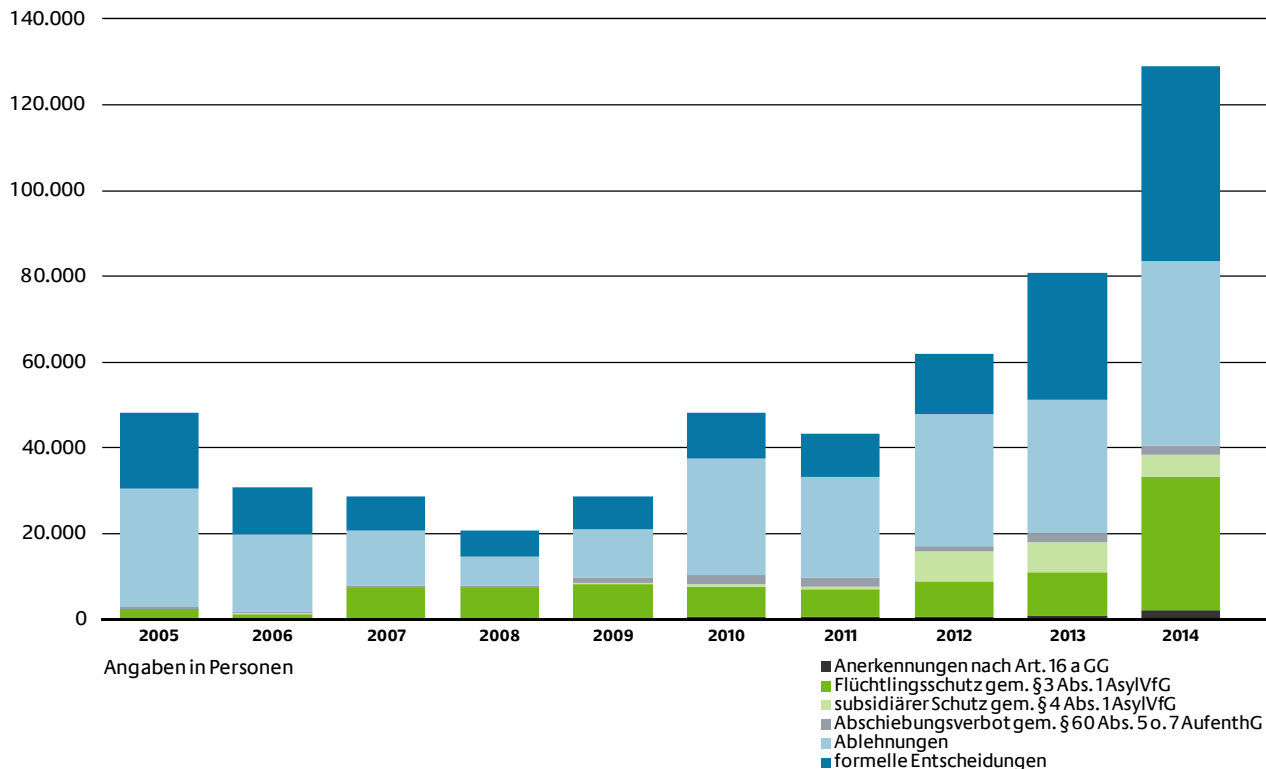
\* Rechtsgrundlage für Entscheidungen zu Flüchtlingsschutz, subsidiärem Schutz und Abschiebungsverboten, die bis zum 30.11.2013 getroffen wurden, war § 60 Abs. 1, § 60 Abs. 2, 3 oder 7 S. 2 bzw. § 60 Abs. 5 oder 7 S. 1 AufenthG. Entsprechende Entscheidungen, die ab dem 01.12.2013 getroffen werden, gründen auf § 3 Abs. 1 AsylVfG, § 4 Abs. 1 AsylVfG bzw. § 60 Abs. 5 oder 7 AufenthG.



### Entwicklung der einzelnen Entscheidungsarten seit 2005 in Prozent



### Entwicklung der einzelnen Entscheidungsarten seit 2005 in absoluten Werten



Rechtsgrundlage für Entscheidungen zu Flüchtlingsschutz, subsidiärem Schutz und Abschiebungsverboten, die bis zum 30.11.2013 getroffen wurden, war § 60 Abs. 1, § 60 Abs. 2, 3 oder 7 S. 2 bzw. § 60 Abs. 5 oder 7 S. 1 AufenthG. Entsprechende Entscheidungen, die ab dem 01.12.2013 getroffen werden, gründen auf § 3 Abs. 1 AsylVfG, § 4 Abs. 1 AsylVfG bzw. § 60 Abs. 5 oder 7 AufenthG.